

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

März - 2018

1203-1*

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 14, Ausgabe 3

@l p t r a u m - SPD - Wer hat uns abermals verraten ? Sozialdemokraten !

Eigentlich sollte die @l p t r a u m März-Ausgabe bereits mit der Prognose „Wer wird uns verraten...“ längst fertiggestellt sein, aber krankheitsbedingt war das erst jetzt möglich.

Rettet Angela Merkel ? In erster Linie wollten jedoch die oberen Bosse und Bossinnen in der SPD ihren eigenen Arsch retten, bei der Regierungs-Posten-Neuvergabe bloß nicht leer ausgehen. Im Gegensatz zu CDU/CSU gibt es bei der SPD durchaus noch Erinnerungen daran, dass auch die Basis in Entscheidungen mit einbezogen werden sollte. Aber man kennt es, dass ein großer Teil der Menschen sich nicht trauen, eine eigene abweichende Meinung zu haben, lieber die von BILD und Co, und fast immer die an die große Menschenmengen angepaßte Meinungen nachplappern. Scheinbar demokratisch wurden die SPD-Mitglieder befragt. Bei der Mitglieder-Befragung wurden aber ausschließlich Argumente für ein JA mitgeliefert, in keiner Weise wurden Argumente zu einem NEIN in der den Abstimmzetteln beigefügten Broschüre auch nur erwähnt. So kamen die 66% Zustimmung zusammen. Eine Erneuerung mit dem Schlafmittel Olaf Scholz und dem Poltergeist Andrea Nahles, kaum vorstellbar. Die gesamte Agenda2010-Befürworter-Mannschaft hat weiterhin das Sagen. Kaum jemand der JA-Sager wird wohl den Koalitions-Vertrag gelesen geschweige überhaupt begriffen haben. Fast alle der eventuell relevanten Punkte darin sind nur als Prüfaufträge



definiert, auf die Jahre weit nach dieser GroKo verschoben.

Also weiterhin Stillstand wie bisher, bei allen Themen. Zukunftsversionen wie die Armut bekämpft werden kann ? Da bekämpfen wir doch lieber die Armen. Bürgerversicherung, wie von der SPD vor der Wahl angekündigt, kein Wort mehr davon. Steuergeschenke für diejenigen mit höheren Einkommen durch Senkung oder Abschaffung des Solidaritätszuschlag ist im Gespräch, wird kommen, eine Besteuerung von Vermögen wird es weiterhin nicht geben. Das Renten-Chaos wird erhalten, kein Einbeziehen von Beamten und Besserverdienenden zur Stärkung einer Umlage-Rente, bei der alle in den Topf einzahlen, wie z.B. in Österreich wird es mit unseren Spezialdemokraten nicht geben. Mindestlohn bleibt in Deutschland der niedrigste in Europa, durchlöchert von zigTausend Ausnahme-Regeln. Interessant ist, dass Zeitungszusteller weiterhin ausgenommen sind, die Zeitungsverleger ihre Drukkerzeugnisse weiterhin zu Hungerlöhnen austragen lassen können. Die

„freie Presse“ bedankt sich dafür damit, dass kaum noch kritische Berichte erscheinen, dass sie überwiegend regierungsfreundlich daherkommt, mit zum Kriegsgeschrei gegen Russland beiträgt. Ausführlich und umfassend kann nur noch derjenige informiert sein, der z.B. über www.nachdenkseiten.de, über RussiaToday oder über Tilo Jungs „Jung & Naiv“, Ken Jepsen o.ä. alternativ Nachrichten mit auswertet. Hier gibt es Informationen, die die neoliberale Sprachformen und die Manipulationen durch Weglassen wichtiger Bestandteile der täglich auf uns einströmenden Meldungen aufzeigen, durchschaubar machen. Es ist eine Schande, dass selbst der öffentlich rechtliche Rundfunk in ständige Kriegshetze gegen Putin und Russland mit einstimmt. Es ist bekannt, dass die USA in hunderten von Kriegen involviert sind, diese stets mit dem Ziel eines Regimechanges angezettelt hat, Millionen von Menschen getötet hat und weiterhin auch mit Drohnen gezielt in eigentlich souveränen Staaten Hinrichtungen exekutiert. In den westlichen Nachrichten wird stets zwischen Bomben der Guten und Bomben der Bösen getrennt, wobei eigentlich stets nur über die oft zu Propagandazwecken erfundenen „Gräueltaten“ der vermeintlich Bösen berichtet wird. Deutschland geht es gut, ein Land in dem man gut und gerne Leben möchte. Arme verhöhrende Sprüche will man nicht mehr hören. **Wut treibt viele zum Hass auf noch Schwächere, belebt Pegida und AfD.** (HaDe)

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Mittagstisch von 13.00-14.00

Lindener Tisch e.V.

Mo. + Do. Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

3 x wöchentlich an 2 Orten

Beistand-Gruppe Café-S-

Hotline: Mo. - Fr. 16:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(welcome-locations: Seite 2, 5 und 8)

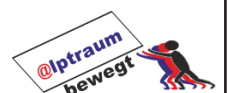
@l p t r a u m - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



Café-S - neue Zeiten, Hilfs-Programm wird ständig erweitert

cafe- Vahrenwald

Windausstr. 1, 30163 Hannover
im DAA Haus, 2. Etage (Linie 2 Großer Kolonnenweg)

Donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr

Service: Sozialrechtsberatung, Vorbereitung für Behördentermine, Erklärungen zu Anterpost

Ihre Fragen zu Problemen mit Arbeit, Wohnen, Geld und Schulden, Gesundheit-Krankheit, Rente, Erwerbsunfähigkeit, Sozialleistungen und Aufenthaltsrecht, Familiennachzug

Prinzip: Hilfe zur Selbsthilfe in Deutsch & Arabisch

أوقات العمل: من الساعة 15:00-18:00

الخدمات: تقديم المشورة القانونية والاجتماعية، المساعدة في الدوائر الإدارية وقراءة وتوضيح الرسائل

أسئلتكم: حل المشاكل المتعلقة ب: العمل، السكن، الديون، المرض، البطالة، الإقامة، اللجوء، ولم العمل

مبدأنا: مساعدة الناس للقدرة على مساعدة أنفسهم

باللغة العربية والألمانية والإنكليزية

Das Cafe-S Vahrenwald wird gefördert vom Integrationsbeirat des Bezirkes Vahrenwald-Lis der Stadt Hannover als Hilfe zur Selbsthilfe.

cafe-

unabhängige Erwerbslosenberatung und Flüchtlingsberatung in Hannover, Vahrenwald, Linden



cafe- Linden

Lindener Markt 1, 30449 Hannover
Eingang Rathaus Linden, 2. Etage GIG-Saal

Montag 13:00 - 17:00 Uhr und Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Service: Sozialrechtsberatung, Vorbereitung für Behördentermine, Erklärungen zu Anterpost und Absprachen über Anterpostbegleitungen.

Ihre Fragen zu Problemen mit Arbeit, Wohnen, Geld und Schulden, Gesundheit-Krankheit, Rente, Erwerbsunfähigkeit, Sozialleistungen und Aufenthaltsrecht, Asylbewerber, Familiennachzug.

Prinzip: Hilfe zur Selbsthilfe; wir sprechen deutsch, englisch und arabisch

Das Cafe-S Linden wird als Treffpunkt, Selbsthilfegruppe und Beratungsstelle gefördert von Integrationsbeirat des Bezirkes Linden - Limmer als Hilfe zur Selbsthilfe

أوقات اليوم الاثنين من الساعة 9:00 - 12:00 و الأربعاء من الساعة 13:00 - 17:00

الخدمات: تقديم المشورة القانونية والاجتماعية، المرافقة إلى الدوائر الإدارية، قراءة و توضيح الرسائل

أسئلتكم: حل المشاكل المتعلقة ب: العمل، السكن، الديون، المرض، البطالة، الإقامة، اللجوء و لم العمل

مبدأنا: مساعدة الناس للقدرة على مساعدة أنفسهم باللغة العربية، الألمانية والإنكليزية

TREFFPUNKT FÜR UNTERSTÜTZER, ERWERBSLOSE UND REFUGEEES, eine Einrichtung von Transition Town Hannover e.V.

KrAsser Hund
Tierärztliche Grundversorgung für bedürftige Tierhalter in Hannover

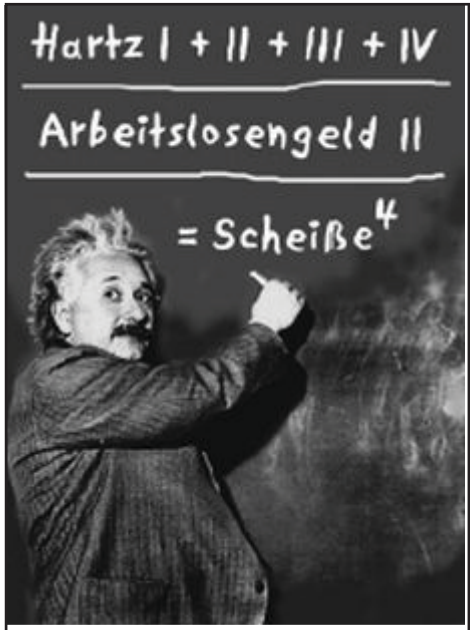


Flyer und Anträge: fragt nach bei den Hilfs-Einrichtungen auf Seite 3

@lptraum-Schröders Agenda2010 jährt sich zum 15. Male

Am Mittwoch den 14. März jährt sich zum 15. Mal der Tag, an dem Gerhard Schröder seine Agenda 2010 vorgestellt hat. Die Agenda 2010 steht für eine brutale Umgestaltung der Gesellschaft und ein bisher nie dagewesener Sozialabbau. Armut und Demütigung per Gesetz. Die Folgen sind auch klar, die SPD ist mit Ihrem „weiter so“ am Boden und auch Wegbereiter für das Aufkommen einer rassistischen Partei im Bundestag. Die Verteilungskämpfe wie sie jetzt in Essen laufen sind die Konsequenz. Es ist einfach überfällig, dass ein klares NEIN - Ende mit „weiter so“ aus der Bevölkerung und Zivilgesellschaft kommt und wir uns für ein solidarisches Miteinander einsetzen. Eine der Folgen der Agenda-Politik hat Christoph Butterwege auf den Punkt gebracht: „Die Agenda 2010 war ein Nährboden für den Rechtspopulismus“ Dass sich die Betroffenen gegen die ständigen Kürzungen der Unterkunftskosten, gegen die Sanktionen, gegen die vielen kleinen und großen Gänge-

lungen durch die jeweiligen Sozialverwaltungen zur Wehr setzen. Die Zahl derer, bei denen Einkommen und Sozialleistungen nicht im Mindesten ausreichen, um Armut zu verhindern, wird zunehmend größer. Es betrifft Wohnungslose, in Altersarmut Lebende, prekär Beschäftigte, Alleinerziehende, Erwerbslose und Geflüchtete. Der Paritätische fordert die zukünftige Bundesregierung auf, die Regelsätze in Hartz IV und der Sozialhilfe auf ein bedarfsgerechtes und existenzsicherndes Niveau anzuheben. Dies muss auch für die Leistungen für Geflüchtete gelten, die bisher sogar noch niedriger sind. Sozialleistungen müssen nicht nur das nackte Überleben, sondern auch ein Mindestmaß an Teilhabe ermöglichen. Bitte unterzeichnet den Aufruf an die neue Bundesregierung, das Existenzminimum als Aufgabe des Sozialstaates und nicht privater Initiativen und ehrenamtlichen Engagements sicher zu stellen, den Bedürfnissen anzupassen. www.der-paritaetische.de/aufruf/ (HaDe)



@lbert sprachlos im März:
„Angesichts der Herrschenden, der herrschenden Dummheit ist unser Einstein derzeit sprachlos.“
Albert Einstein (1879-1955)

@lptraum

MITGLIED IM



Deutscher Presse Verband

@lptraum



Impressum:

Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de
+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515
@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, E-Mail: redaktion@alptraum.org
@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung
Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg
Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.
Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.
Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,
Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !

*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14 Termin vereinbaren, 360 696-0
 ASG, Walter-Ballhause-Str. 4 Termin vereinbaren, 44 24 21
 KDA Diakonie-Beratung, Archivstr. 3 Termin vereinbaren, 1241-445
 IG Metall, Postkamp 12 Termin vereinbaren, 124 02-45
 ver.di, Goserieede 10 Termin vereinbaren, 124 00-0
 SoVD, Herschelstr. 31 Termin vereinbaren, 701 48-21
 Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40 Termin vereinbaren, 131 72 20
 pro familia, Goserieede 10 Termin vereinbaren, 36 36 06
 [ka:punkt], Gruppenstraße 8 Termin vereinbaren, 270 739-0
Telefon Café -S- Linden, im GIG in Linden Mo, Mi 13.00-19.00 Uhr
33 65 35 56 (Selbsthilfe)-Begleitservice Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Zentrale Beratungsstelle ZBS

Berliner Allee 8
 30175 Hannover (Zentrum)
 Tel.: 0511 / 990 40-0

Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d
 30161 Hannover (Zentrum)
 Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
 Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
 Sa 8.00 - 10.00 Uhr
 Tel.: 0511 / 348 02 64

Tagestreffpunkt DÜK

»Dach über'm Kopf«
 Berliner Allee 8
 30175 Hannover
 Mo-Fr. 9.30-14.30
 Mi.- 14.00 Uhr - Sa./So. geschlossen
 Tel.: 0511 / 363 25 38

Tagestreff Nordbahnhof

Schulenburg Landstr. 34
 30165 Hannover (Hainholz)
 Mo-Do 12.30-17.30 - Sa./So. geschlossen
 Tel.: 0511 / 920 56 60

Männerwohnheim Büttnerstraße

darin: **Werkheim - Kaffeestube**
 Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
 Büttnerstr. 9
 30165 Hannover (Vahrenwald)
 Tel.: 0511 / 358 56-0

Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10
 30161 Hannover (Oststadt)
 Tel.: 0511 / 388 48 93

Treffpunkt Kötnerholzweg

Kötnerholzweg 9
 30451 Hannover (Linden)
 Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
 Beratung nach Vereinbarung
 Tel.: 0511 / 211 06 34

Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße 335
 30419 Hannover (Schulenburg)
 Tel.: 0511 / 978 17 90

Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11
 30161 Hannover (Oststadt)
 Tel.: 0511 / 31 97 15

Frauenunterkunft

Gartenstr. 20
 30161 Hannover (Oststadt)
 Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia *ist umgezogen*

Tagestreff und Beratung für Frauen
 Volgersweg 6
 30175 Hannover
 Mo.bis Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
 Tel.: 0511 / 760 01 00

Neues Land

Auffanghaus für Frauen
 Lange-Hop-Str. 44
 30559 Hannover (Bemerode)
 Tel.: 0511 / 51 463

Paul-Oehikers-Haus

Plantagenstr. 17
 30455 Hannover (Badenstedt)
 Tel.: 0511 / 260 92 43

Krankenwohnung Die KuRve

Alt-Bethesda (Henriettenstift)
 Schwemannstr. 9
 30559 Hannover (Kirchrode)
 Tel.: 0511 / 838 73 20

Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9
 30459 Hannover (Oberricklingen)
 Tel.: 0511 / 410 282-0

Lindener Tisch e.V.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils
 08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€
 12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,- €
Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:
 Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 1,50 €
 (Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte
 Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)
Ausgabetermin: Mittagsessen 13.00-14.00
 Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär
Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas ???

Neues Land - SOS Bistro

Steintorfeldstr. 4a
 30161 Hannover (Zentrum)
 Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
 Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
 Tel.: 0511 / 388 45 04

St. Clemens Samstagsfrühstück

des Caritas-Verband Hannover
 Leibnizufer 13-15
 30169 Hannover (Zentrum)
 Tel.: 0511 / 12 600-0

Caritas

Tagestreffpunkt für Wohnungslose

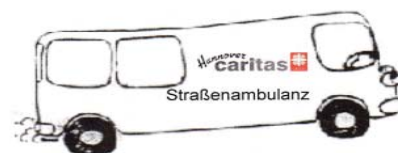
Leibnizufer 13-15
 30169 Hannover (Zentrum)
 Tel.: 0511 / 126 00-0
sfw@caritas-hannover.de
 Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr
 Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Obdachlosenfrühstück der Caritas

jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr
 Propstei St. Clemens,
 Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

Der ärztliche Dienst für Wohnungslose

*steht zum Glück wieder bereit,
 angegebene Orte/Zeiten ohne Gewähr*



alle nachfolgenden Angaben ohne Gewähr

Mon: **Schulenburg Landstraße**
 *) 11.00-12.30 Uhr
 Caritasverband Hannover e.V.
 10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)

Die: Treff „Nordbahnhof“
 14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)

Mit: Tagestreff Kötnerholzweg
 10.00-11.30 Uhr
Frauenunterkunft Vinnhorster Weg
 *) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)
 Caritasverband Hannover e.V.
 14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)

Don: **K & S Unterkunft in Laatzen**
 11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)
Unterkunft Wörthstraße
 *) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)

Sam: Caritasverband Hannover e.V.
 09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)

Son: Treff „Nordbahnhof“
 11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)
 *) Für Bewohner der Unterkünfte

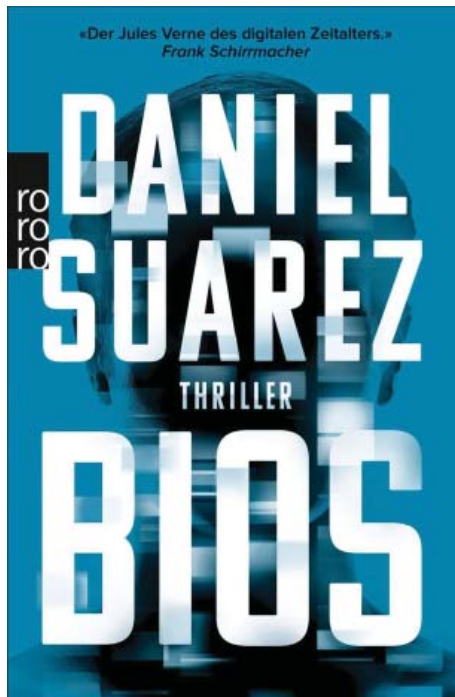
@lptraum-rororo-Thriller im März: BIOS von Daniel Suarez

**DAS WILD, DAS DU JAGST:
DU BIST ES SELBST.**

Im Jahr 2045 ist das Zeitalter der Technik Geschichte; die biologische Moderne ist angebrochen. Algen und Pilze bauen Autogehäuse, die Boomstädte Asiens werden nachts von Leuchtbäumen erhellt. Auch vor dem menschlichen Körper macht die Bio-Revolution nicht halt. Jeder will hochgezüchtete Designer-Babies, ob legal oder nicht. Die Zeche zahlen andere.

Kenneth Durand leitet bei Interpol den Kampf gegen diese Genkriminalität. Und ein Mann steht dabei im Fadenkreuz: Marcus Demang Wyckes, Kopf eines so mächtigen wie skrupellosen Kartells. Eines Tages erwacht Durand aus dem Koma. Man hat ihn entführt. Er sieht anders aus. Seine DNA ist verändert. Er ist Marcus Demang Wyckes. Der Mann, der weltweit gesucht wird...

Bevor Autor Daniel Suarez seinen ersten Roman begann, machte er als Systemberater Karriere und entwick-



elte Software für zahlreiche große Firmen der Militär-, Finanz- und Unterhaltungsindustrie. „Daemon“ veröffentlichte er 2006 unter Pseudonym im Eigenverlag. Nachdem der Roman die

Internet- und Gaming-Community im Sturm erobert hatte, wurde ein großer Verlag auf das Buch aufmerksam.

In der neuen Ausgabe avancierte „Daemon“ zum Bestseller; eine Verfilmung ist in Vorbereitung.

Daniel Suarez („Der Jules Verne des digitalen Zeitalters“) der jetzt mit „BIOS“ (Originaltitel „Change Agent“) seinen zweiten Roman vollendet hat, lebt und arbeitet in Kalifornien.

„Daniel Suarez präsentiert eine komplett neue Zukunftsvision, so wie William Gibson es seinerzeit mit dem Cyberpunk getan hat, aufregend und alarmierend... Er glaubt, dass es so kommen wird, ganz im Ernst.

Lesen und staunen Sie.“ sagt auch das **Wall Street Journal**

Daniel Suarez:

BIOS,

rororo-Thriller, Rowohlt Taschenbuch Verlag 11/2017 (Übersetzt von Cornelia Holfelder-von der Tann)

ISBN: 978-3499291333,

544 Seiten, 12,99 €

Infos: www.rowohlt.de (ErSt)

@lptraum-Nachdenken über Deutschland: Das kritische Jahrbuch 2017/2018

Für alle, die sich noch eigene Gedanken machen -

Die besten kritischen Analysen zum politischen Geschehen: Das Jahrbuch der **NachDenkSeiten** fasst die wichtigsten politischen Themen des Jahres 2017 zusammen mit Nachrichten, Analysen und Hintergrundinformationen, die im Medienmainstream sonst nicht zu hören oder zu sehen sind. Das kritische Jahrbuch 2017/2018 soll anregen zum Nachdenken mit dem Ziel, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger immer weniger bereit sind, sich von skrupelloser Manipulation und willfähriger Meinungsmache bevormunden zu lassen.

Albrecht Müller, 1938 in Heidelberg

geb., ist Diplom-Volkswirt, Bestsellerautor und Publizist. Er ist Mitherausgeber der **NachDenkSeiten**.

Müller leitete Willy Brandts SPD-Wahlkampf 1972 und die Planungsabteilung unter Brandt und Schmidt. Von 1987 bis 1994 war er für die SPD Mitglied des Deutschen Bundestages. Zu seinen veröffentlichten Büchern zählen „Mut zur Wende“, „Die Reformlüge“ sowie „Machtwahn“. Jens Berger ist freier Journalist und politischer Blogger der ersten Stunde und Redakteur der **NachDenkSeiten**. Er befasst sich mit und kommentiert sozial-, wirtschafts- und finanzpolitischen Themen. Berger ist Autor mehrerer Sachbücher, etwa „Der Kick

des Geldes“ [2015] und des Spiegel-Bestsellers

„Wem gehört Deutschland?“ [2014].

Albrecht Müller & Jens Berger:

Nachdenken über Deutschland - Das kritische Jahrbuch 2017/2018, Westend-Verlag 10/2017, 16,00 € - **NachDenkSeiten** - die kritische Website: www.nachdenkseiten.de

Das Unwort des Jahres 2017:

„Alternative Fakten“

(ErSt)

**Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover**

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang! Jeweils am letzten Freitag im Monat!

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen?

Wo duschen oder essen sie?

Wo gibt es Konflikte?



Asphalt

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt!

Asphalt-Stadtrundgang März:

Freitag, 23. März 2018,

15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,

30161 Hannover

Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**

Teilnahme auf Spendenbasis:

ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine!

(Alp)

(Quelle: **Asphalt**-Magazin)

Infos: www.asphalt-magazin.de

@Iptraum-Infos & News im März 2018:

13 Jahre @Iptraum 2005 - 2018 # Über 155 Ausgaben gegen Sozialabbau: www.alptraum.org

@Iptraum-Essenausgabe für Bedürftige: Täglich von 11.00 bis 13.00 Uhr
Tägliche Essenausgabe [außer sonntags] während der Wintermonate für Bedürftige **bis 10. März 2018**
Ausgabeort: Heilsarmee [Korps] Hannover, Am Marstall 25, 30159 Hannover Altstadt, Tel. 0511/322660

@Iptraum-Obdachlosen-Frühstück: Samstag, 3. März, 9.00 bis 10.30 Uhr
 Das St.Clemens-Obdachlosen-Frühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch jeden Samstag statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover

@Iptraum-Hannöversche Tafel im März: Lebensmittelausgabe an 5 Wochentagen

Seit 1999 gibt es den **Hannöversche Tafel e.V.** mit 140 Ehrenamtlichen an fünf Tagen in der Woche für fast 7.000 bedürftige Menschen [respektvoll "Gäste" genannt] an sechs Lebensmittel-Ausgabestellen: Roderbruch, Kronsberg, Mühlenberg, Linden, Vahrenheide, Garbsen - Stöcken soll demnächst folgen. Von den fast 7.000 erreicht man bis zu 5.000 in den 6 Ausgabestellen, 1.000 in sozialen Einrichtungen und seit 2005 nochmal 1.000 allein durch die **Hannöversche Kindertafel** - Infos: www.hannovertafel.de

@Iptraum-Kunst im März: Galerien & Museen *FreiTags* kostenlos...

10-17 Uhr Eintritt frei im **Historischen Museum**; 10-18 Uhr Eintritt frei im **Sprenge! Museum revonnaH**
 11-18 Uhr Eintritt frei im **Museum August Kestner**; 11-18 Uhr Eintritt frei in der **Kestner Gesellschaft**
 12-19 Uhr Eintritt frei im **Kunstverein Hannover**; 14-17 Uhr Eintritt frei im **Landesmuseum Hannover**
 11-18 Uhr Eintritt frei im **KUBUS Hannover**; 12-18 Uhr Eintritt frei in der **NORD/LB art gallery [Aegi]**

@Iptraum-Atomkraft: 7 Jahre Super-GAU FUKUSHIMA am 11. März 2018

Super-GAU vor 7 Jahren: Nuklearkatastrophe am 11. März 2011 in Fukushima [Daiichi/Japan]
.ausgestrahlt ruft zu Mahnwachen und zu regionalen Demonstrationen auf: www.ausgestrahlt.de

**@Iptraum-Netzverstopfer: Atomstrom verstopft das Netz - Schluss damit!**

Atomkraftwerke bremsen die Energiewende aus. Wenn in Deutschland Windräder stillstehen, liegt das immer häufiger nicht an der Wetterlage, sondern weil der Atomstrom das Netz verstopft. In Norddeutschland wurde deshalb der Ausbau der Windkraft an Land sogar weitgehend gestoppt. Stattdessen sollen alte Atomreaktoren noch bis 2022 (!) weiterlaufen - trotz des Sicherheitsrisikos. Gegen den Willen der Bevölkerung. Deshalb fordern wir: AKW jetzt vom Netz, damit der Ausbau der Erneuerbaren Energien vorangehen kann! - Infos: www.ausgestrahlt.de - Mach mit + unterzeichne: **Netzverstopfer! Leitung frei für Erneuerbare!** <https://www.ausgestrahlt.de/aktionen/netzverstopfer>

@Iptraum-Flohmarkt: STOP - Kein Verbot von Sonntagsflohmärkten 2018

Nach einem Urteil des OVG Lüneburg vom 21. April 2017 [Az. 7 ME20/17] vertragen sich gewerblich organisierte Floh- und Trödelmärkte nicht mit dem niedersächsischen Sonn- und Feiertagsgesetz! Für den Erhalt der Sonntagsflohmärkte: www.openpetition.de/online/erhalt-der-sonntagsflohmaerkte

@Iptraum-Pressefreiheit im März 2018: REPORTER OHNE GRENZEN...

Die weltweit gefährlichsten Länder für Journalisten, Bürgerjournalisten + Medienmitarbeiter waren 2017
 Syrien [12 Medienschaffende getötet], Mexiko [11], Afghanistan [9], der Irak [8] und die Philippinen [4] #
 Tödliche Bilanz 2017: Weltweit wurden 52 Journalisten getötet # 8 Medienassistent getötet # 7 Online-
 aktivisten + Bürgerjournalisten getötet # 175 Journalisten in Haft # 15 Medienassistenten in Haft #
 121 Onlineaktivisten + Bürgerjournalisten in Haft [Stand 01/2018] www.reporter-ohne-grenzen.de

13 Jahre @Iptraum 2005 - 2018: Kostenlose Hannoversche Zeitung...

Über 155 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen
 Mitglied im **DPV Deutscher Presse Verband** [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org
 Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

Spenden für Druck- und Papierkosten an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184
 Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de/>

@lptraum-Straftatbestand Schwarzfahren ?

Muss Schwarzfahren wirklich Sache des Staats sein ? Aus Sicht des Richterbunds könnten sich auch die Verkehrsbetriebe darum kümmern. Doch die sehen juristische Probleme. Der Deutsche Richterbund (DRB) hat die Wertung des Schwarzfahrens als Straftatbestand Anfang Januar 2018 infrage gestellt. Bei der Vorschrift sei zu überlegen, ob die Regelung noch "Sache des Staats" sei, sagte der DRB-Vorsitzende Jens Gnisa im Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb). Allein die Berliner Justiz sei jährlich mit 40.000 Schwarzfahrten (!) befasst, während sie unter Personalknappheit leide. "Die Dinge passen da nicht zusammen." Verkehrsbetriebe könnten sich selbst durchaus besser gegen Schwarzfahrer wehren, sagte Gnisa. Sie verzichteten aber darauf, um Geld zu sparen. Stattdessen setzten sie darauf, dass der Staat mit seiner Strafjustiz dies für sie übernehme. Gnisa sagte kurz nach Veröffentlichung des Interviews, er plädiere nicht für eine Streichung des entsprechenden Paragraphen. Der Richterbund spreche sich lediglich dafür aus, "das sogenannte Schwarzfahren als Tatbestand im Strafgesetzbuch zu überprüfen", ließ er mitteilen. Konkrete Adressaten dieser Forderung nannte er nicht. - Infos: www.drb.de Die Forderung nach einer Streichung des Straftatbestands des Schwarzfahrens gibt es schon länger (Unterstützt von @lptraum). Berlins Jus-



tizsenator Dirk Behrendt (Grüne) hatte kurz vor Beginn seiner Amtszeit Anfang Dez. 2016 vorgeschlagen, wiederholtes Schwarzfahren nicht mehr als Straftat zu verfolgen. Im September argumentierte der nordrhein-westfälische CDU-Justizminister Peter Biesenbach mit Entlastungen von Polizei und Justiz und sagte: Dass jemandem, der einmal keine Kurzstreckenkarte für 1,50 Euro gekauft habe, eine Gefängnisstrafe drohen könne, sei eine "Fehlentwicklung". Biesenbach schlug damals vor, Schwarzfahren "erst bei hartnäckigen Wiederholungstätern" als Straftat zu behandeln. Normales Schwarzfahren sollte auch seiner Meinung nach nur noch als Ordnungswidrigkeit eingestuft werden. Ähnliche Überlegungen gab es vergangenen Herbst beim rot-rot-grünen Senat in Berlin.

Freifahrtschein für alle Schwarz-

fahrer?

Die Verkehrsbetriebe sehen die Überlegung indes kritisch. Lars Wagner vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sagte schon im Oktober, er sehe juristische Probleme. Dem rbb sagte er damals, würde das Fahren ohne Ticket zu einer Ordnungswidrigkeit herabgestuft, würde das sogenannte Jedermannsrecht entfallen. Das hieße, Kontrolleure dürften nicht mehr vorläufig festnehmen und auch die Personalien nicht mehr aufnehmen. Es wäre ein Freifahrtschein für alle Schwarzfahrer, sagte Wagner. Die **ÜSTRA** bezeichnete die Forderung des Richterbunds als "weltfremd" und für Hannover nicht realisierbar: Man könne jetzt nicht alle Haltestellen einzäunen, um dadurch bessere Zugangskontrollen zu schaffen. Auch von einer Entkriminalisierung des Schwarzfahrens hält die **ÜSTRA** nichts: Laut Kunden-Befragung unterstützen 90 Prozent ihren konsequenten Kurs gegen Schwarzfahrer. Die Zahl der erwischten Schwarzfahrer ist im vergangenen Jahr gesunken. Bei Fahrausweisprüfungen 2017 traf die **ÜSTRA** 63.758 Personen ohne gültigen Fahrausweis an (2016 wurden 71.743 gezählt). Gegen 8.016 der erwischten Schwarzfahrer 2017 stellte die **ÜSTRA** neben dem erhöhten Beförderungsentgelt von 60 Euro (seit 2015) zusätzlich einen Strafantrag (Vorjahr: 8.948).

www.uestra.de

(ErSt)

@lptraum-

@lptraum-SPD:**Viele Neumitglieder wegen „sozialdemokratischer Gesinnung“ abgelehnt****Vorsicht Satire ?**

Seit dem Parteitag vorige Woche, auf dem die Aufnahme von Koalitionsgesprächen mit der Union beschlossen worden, sind zahlreiche neue Mitglieder in die SPD eingetreten. Auf die erste Freude folgt nun die Ernüchterung:

Viele von ihnen werden wegen sozialdemokratischer Tendenzen abgelehnt. Eigentlich klingen die Zahlen hoch erfreulich: Tausende Interessenten haben in den letzten Wochen eine Mitgliedschaft in der SPD beantragt. Doch ein Großteil von ihnen wurde umgehend

zurückgewiesen – im Parteivorstand geht die Angst um, Mitte-links-Radikale könnten die Eintrittswelle nutzen, um die Partei zu unterwandern und sozialdemokratisches Gedankengut in den Reihen der Genossen zu verbreiten. Quelle: Der Postillon



Der Postillon

Ehrliche Nachrichten - unabhängig, schnell, seit 1845

@lptraum-Jobcener/Regierungs-Statistik



Die Arbeitslosenzahlen hat die Bundesregierung auch im Januar 2018 aufhübschen lassen. Arbeitslose, die krank sind, einen Ein-Euro-Job haben oder an Weiterbildungen teilnehmen, werden nach wie vor nicht als arbeitslos gezählt. Viele Arbeitslose, die älter als 58 sind, erscheinen nicht in der offiziellen Statistik. Und wenn private Arbeitsvermittler tätig werden, zählt der von ihnen betreute Arbeitslose nicht mehr als arbeitslos, obwohl er keine Arbeit hat. Und solange das so ist, präsentieren wir jeden Monat die ungeschönten Zahlen.

„Allen Jubelmeldungen zum Trotz sind die strukturellen Probleme auf dem Arbeitsmarkt immer noch ungelöst. Das betrifft die vielen prekären Beschäftigungsverhältnisse, auf denen der Beschäftigungszuwachs in erheblichem Umfang beruht. Das betrifft aber auch hunderttausende Langzeiterwerbslose, die von der positiven Entwicklung am Arbeitsmarkt abgehängt bleiben“, erklärt Sabine Zimmermann, stellvertretende Vorsitzende und arbeitsmarktpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, zum aktuellen Monatsbericht der Bundesagentur für Arbeit.

Quelle: die Linke im Bundestag

Ein neues Jahr, aber die Methode hat sich nicht geändert

@lptraum-Jobcenter PR - Was hinter den Arbeitslosenzahlen steckt

Auch im letzten Jahr ist die Arbeitslosenquote wieder gesunken. Doch bei Statistiken hängt alles von der Berechnungsmethode ab – und die wurde im Fall der Arbeitslosenzahlen seit 1986 schon 17 Mal geändert. **Wie aussagekräftig ist die Zahl überhaupt?** Quelle: ZDF

Dazu eine Anmerkung von André Tautenhahn in den NDS: Die offizielle Zahl der Arbeitslosen ist im Monat Januar um 185.000 Personen gestiegen. Doch wie ist die Pressemitteilung der Bundesagentur

für Arbeit überschrieben? **„Schwungvoller Start“.** Im Dezember hieß es **„Deutlicher saisonbereinigter Rückgang der Arbeitslosigkeit“** (die offizielle Arbeitslosenzahl ist aber um 17.000 gestiegen), im November lautete die Überschrift **„Anhaltender Aufschwung“** (die offizielle Arbeitslosenzahl ist um 20.000 gesunken). Im Oktober schrieb die Bundesagentur von **„Starker Herbstbelebung“** (die offizielle Arbeitslosenzahl ist um 60.000 gesunken). Im September setzte die Herbstbelebung sogar noch **„stärker**

ein als üblich“ (die offizielle Arbeitslosenzahl ging um 96.000 zurück). Im August stieg die offizielle Arbeitslosenzahl wiederum um 27.000, doch die Arbeitsagentur schrieb **„Weiter positive Entwicklung“.** Die Liste lässt sich unendlich in die Vergangenheit fortsetzen. Egal ob die offizielle Arbeitslosenzahl nun sinkt oder steigt, die PR-Abteilung der Bundesbehörde findet immer wieder dieselben positiv klingenden Überschriften und verzerrt damit, wie die offizielle Arbeitslosenzahl auch, die Wirklichkeit. (NDS)

